



Die Buße bringt uns Rettung

"Auf die Gebete der Gottesgebälerin, Retter, errette uns!"

Die Zeit ist erfüllt und das Reich Gottes ist nahe. Tut Buße und glaubt an das Evangelium!

Mk 1, 15

Laßt uns unsere Wege prüfen und erforschen und umkehren zum Herrn! Laßt uns unsere Herzen samt den Händen zu Gott im Himmel erheben!

Klg 3, 40-41

Nun hat zwar Gott über die Zeiten der Unwissenheit hinweggesehen, jetzt aber gebietet er allen Menschen überall, Buße zu tun.

Apg 17, 30

So wahr ich lebe, spricht Gott, der Herr: Ich habe kein Gefallen am Tod des Gottlosen, sondern daran, daß der Gottlose umkehre von seinem Weg und lebe! Kehrt um, kehrt um von euren bösen Wegen! Warum wollt ihr sterben, o Haus Israel?

Hes 33, 11

Es waren aber zur selben Zeit etliche eingetroffen, die ihm von den Galiläern berichteten, deren Blut Pilatus mit ihren Opfern vermischt hatte. Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen:

"Meint ihr, daß diese Galiläer größere Sünder gewesen sind als alle anderen Galiläer, weil sie so etwas erlitten haben? Nein, sage ich euch; sondern wenn ihr nicht Buße tut, werdet ihr alle auch so umkommen! Oder jene achtzehn, auf die der Turm in Siloah fiel und sie erschlug, meint ihr, daß diese schuldiger gewesen sind als alle anderen Leute, die in Jerusalem wohnen? Nein, sage ich euch; sondern wenn ihr nicht Buße tut, so werdet ihr alle auch so umkommen!"

Und er sagte dieses Gleichnis:

"Es hatte jemand einen Feigenbaum, der war in seinem Weinberg gepflanzt; und er kam und suchte Frucht darauf und fand keine. Da sprach er zu dem Weingärtner: Siehe, drei Jahre komme ich und suche Frucht an diesem Feigenbaum und finde keine. Haue ihn ab! Warum macht er das Land unnütz? Er aber antwortet und spricht zu ihm: Herr, laß ihn noch dieses Jahr, bis ich um ihn gegraben und Dünger gelegt habe, ob er vielleicht doch noch Frucht bringt — wenn nicht, so haue ihn danach ab!"

Lk 13, 1-9

„Sehet zu, daß euch niemand irre führe! Denn viele werden in meinem Namen kommen und sagen: Ich bin Christus, und sie werden viele verführen“. Zum Teil sind diese Worte in Erfüllung gegangen. Denn so haben bereits Simon, der Magier, und Menander und noch andere gottlose Häresiarchen gesprochen. Und noch andere werden zu unserer Zeit oder auch nach uns so sprechen.

Ein zweites Zeichen geben die Worte: „Ihr werdet hören von Krieg und Kriegsgerüchten“. Die Perser führen zur Zeit Krieg mit den Römern wegen Mesopotamien, Oder ist es nicht so? Ein Volk steht gegen das andere und ein Reich gegen das andere auf, oder ist es nicht so? „Und es wird sein allenthalben Hunger und Pest und Erdbeben“. Das trifft bereits zu. Wiederum heißt es:

„Schrecken vom Himmel und große Ungewitter“, „Wachet also“, — heißt es — „da ihr nicht wisset, an welchem Tag unser Herr kommen wird!“ (vgl. Mt 24. Lk 21)

Doch wir suchen für die Ankunft (*Christi*) ein Zeichen, das speziell uns betrifft: Wir Mitglieder der Kirche wollen ein kirchliches Zeichen. Da sagt der Retter:

„Und dann werden viele Anstoß zur Sünde nehmen, und sie werden einander verraten und einander hassen.“

Wenn du hörst, daß Bischöfe gegen Bischöfe, Kleriker gegen Kleriker, Laien gegen Laien blutig vorgehen, so lasse dich nicht verwirren! Die Schrift hat es ja vorhergesagt. Schenke deine Aufmerksamkeit **nicht** der gegenwärtigen Geschichte (*den schlimmen Dingen die geschehen*), sondern der Schrift! Nicht brauchst du, wenn ich, dein Lehrer, sterben muß, mit mir zu sterben. Dem Hörer kann es besser ergehen als dem Lehrer: wer zuletzt kommt, kann der erste werden. Denn der Herr nimmt auch diejenigen auf, welche erst in der elften Stunde kommen. Fand sich unter den Aposteln ein Verräter, wunderst du dich dann, wenn du unter Bischöfen Bruderhaß findest? Das Zeichen erstreckt sich jedoch nicht nur auf die Führer, sondern auch auf die Laien. Es heißt nämlich:

„Da die Sünde überhand nimmt, wird die Liebe der Masse erkalten.“

Will sich etwa von den Anwesenden jemand rühmen, den Nächsten selbstlos zu lieben? Küssen nicht oftmals die Lippen, lächelt nicht das Gesicht, sind nicht nach außen hin fröhlich die Augen, während das Herz auf List sinnt und unter friedlichen Reden Böses vollbracht wird?

Cyrrill von Jerusalem († 387) - Katechesen an die Täuflinge

Lasset uns alle Geschlechter durchforschen und erkennen, daß der Herr einem jeden Geschlecht Gelegenheit zur Buße gab, allen, die sich zu ihm bekehren wollten. Noah predigte Buße, und die

auf ihn hörten, wurden gerettet. Jonas kündigte den Niniviten ihren Untergang an; sie taten Buße für ihre Sünden, versöhnten durch Gebet ihren Gott und erlangten Rettung, obwohl sie nicht zum Volke Gottes gehörten.

Erster Brief des Klemens an die Korinther

Aber diejenigen, die sich auch diesem Gebot gegenüber als unverständlich erwiesen und geschnitzte Bildwerke verehrten, werden, falls sie nicht Buße tun, gerichtet; die einen, weil sie Gott nicht glauben wollten, obwohl sie es gekonnt hätten, die anderen, weil sie, trotzdem sie es auch wollten, es doch nicht fertigbrachten, gläubig zu werden.

Clemens von Alexandrien - Teppiche (Stromateis)

Rettung

"Ihr werdet andere retten und andere werden euch retten."

Hl. Kosmas

Wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird gerettet werden.

Mt 24, 13

Darum, meine Geliebten, wie ihr allezeit gehorsam gewesen seid, nicht allein in meiner Gegenwart, sondern jetzt noch viel mehr in meiner Abwesenheit, verwirklicht eure Rettung mit Furcht und Zittern.

Phil 2, 12

Wir erwarten aber nach seiner Verheißung neue Himmel und eine neue Erde, in denen Gerechtigkeit wohnt. Darum, Geliebte, weil ihr dies erwartet, so seid eifrig darum bemüht, daß ihr als unbefleckt und tadellos vor ihm erfunden werdet in Frieden! Und seht die Langmut unseres Herrn als [eure] Rettung an.

2 Petr 3, 13-15

Und er rief die Volksmenge samt seinen Jüngern zu sich und sprach zu ihnen: Wer mir nachkommen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach! Denn wer sein Leben retten will, der wird es verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen und um des Evangeliums willen, der wird es retten.

Mk 8, 34-35

Ja, wir hatten in uns selbst schon das Todesurteil, damit wir nicht auf uns selbst vertrauten, sondern auf Gott, der die Toten auferweckt. Er hat uns denn auch aus solch großer Todesgefahr gerettet und rettet uns noch; und wir hoffen auf ihn, daß er uns auch ferner retten wird.

Kein Mensch hat Macht im Geist über den Wind, daß er den Wind zurückhalten könnte; auch gebietet keiner über den Tag des Todes; auch gibt es am Tag des Krieges keine Entlassung und die Gottlosigkeit rettet den nicht, der sie verübt.

Pred 8, 8



Wir alle sollten Buße tun:

Wir alle, Christen und Nichtchristen, Klerus und Laien, sollten Buße tun:

Wenn aber der Sohn des Menschen in seiner Herrlichkeit kommen wird und alle heiligen Engel mit ihm, dann wird er auf dem Thron seiner Herrlichkeit sitzen, und vor ihm werden alle Heidenvölker versammelt werden. Und er wird sie voneinander scheidet, wie ein Hirte die Schafe von den Böcken scheidet, und er wird die Schafe zu seiner Rechten stellen, die Böcke aber zu seiner Linken. Dann wird der König denen zu seiner Rechten sagen: Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, und erbt das Reich, das euch bereitet ist seit Grundlegung der Welt! Denn ich bin hungrig gewesen, und ihr habt mich gespeist; ich bin durstig gewesen, und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich bin ein Fremdling gewesen, und ihr habt mich beherbergt; ich bin ohne Kleidung gewesen, und ihr habt mich bekleidet; ich bin krank gewesen, und ihr habt mich besucht; ich bin gefangen gewesen, und ihr seid zu mir gekommen. Dann werden ihm die Gerechten antworten und sagen: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und haben dich gespeist, oder durstig, und haben dir zu trinken gegeben? Wann haben wir dich als Fremdling gesehen und haben dich beherbergt, oder ohne Kleidung, und haben dich bekleidet? Wann haben wir dich krank gesehen, oder im Gefängnis, und sind zu dir gekommen? Und der König wird ihnen antworten und sagen: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr einem dieser meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan! Dann wird er auch denen zur Linken sagen: Geht hinweg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das dem Teufel und seinen Engeln bereitet ist! Denn ich bin hungrig gewesen, und ihr habt mich nicht

gespeist; ich bin durstig gewesen, und ihr habt mir nicht zu trinken gegeben; ich bin ein Fremdling gewesen, und ihr habt mich nicht beherbergt; ohne Kleidung, und ihr habt mich nicht bekleidet; krank und gefangen, und ihr habt mich nicht besucht! Dann werden auch sie ihm antworten und sagen: Herr, wann haben wir dich hungrig oder durstig oder als Fremdling oder ohne Kleidung oder krank oder gefangen gesehen und haben dir nicht gedient? Dann wird er ihnen antworten: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr einem dieser Geringsten nicht getan habt, das habt ihr mir auch nicht getan! Und sie werden in die ewige Strafe hingehen, die Gerechten aber in das ewige Leben.

Mt 25, 31-46

Nun hat zwar Gott über die Zeiten der Unwissenheit hinweggesehen, jetzt aber gebietet er allen Menschen überall, Buße zu tun.

Apg 17, 30

In der alten Zeit sprachen die Menschen als Verwünschung, wenn sie jemand züchtigen wollten: "Gott soll ihn zu den Priestern des 18. Jahrhunderts hinzutun!" Denn es ist heutzutage schwierig, dass Patriarchen, Erzbischöfe, Priester usw. errettet werden. Darum gebe ich euch den Rat, ihr heiligen Priester: Jetzt, wo ihr Zeit habt, tut Buße, damit ihr gerettet werdet.

Hl. Kosmas von Aitolien

...Nach einiger Zeit war ein Hymnus zu hören, zum ersten Mal ertönte ein Lied:

„Gesegnet der, der im Namen des Herrn kommt: Gott ist der Herr, der Richter, der Herrscher, der Friedensfürst!“

Als dieser donnernde Lobgesang endete, erschien der Richter auf den Wolken. Er saß auf einem feurigen Thron. Mit seiner großen und reinen Herrlichkeit setzte er den Himmel und die Erde in Flammen.

Plötzlich fingen einige in der Menge der auferstandenen Toten an zu leuchten wie die Sonne. Sofort wurden sie von den Wolken in die Luft entrissen, um ihrem Herrn zu begegnen. Die meisten blieben aber unten. Niemand nahm sie in den Himmel mit. ... Sie weinten bitterlich, weil sie nicht gewürdigt wurden, von den Wolken entrissen zu werden, und die Trauer und das Leid waren wie Gift für ihre Seelen. Sie fielen alle kniend vor dem Richter nieder und standen (daraufhin) wieder auf.

Der furchtbare Richter hatte sich schon auf den „Thron der Vorbereitung“ gesetzt, und alle himmlischen Kräfte sammelten sich mit Furcht und Zittern um ihn. Jene, die von den Wolken zu seiner Begegnung entrückt worden waren, wurden zu seiner Rechten hingestellt. Die Übrigen wurden zur Linken des Richters geführt. Die meisten von ihnen waren Juden, Fürsten, Bischöfe, Priester, Könige und eine große Menge Mönche und Laien. Sie standen zutiefst beschämt da, beklagten sich selbst und beweinten ihren Untergang. Ihre Gesichter sahen elend aus, und sie stöhnten tief betrübt auf.

Bei allen herrschte Totentrauer, und nirgendwo war Trost in Sicht...

Aus der Gerichtsvision des Hl. Niphon

Was ist Buße?

Der Hl. Johannes Klimakos gibt folgende Definitionen der Buße :

- „Buße bedeutet: die Erneuerung der Taufe.
- Buße bedeutet: einen Bund mit Gott, in Bezug auf ein neues Leben.
- Buße bedeutet: definitive Sündenentsagung.
- Buße bedeutet: tief gehende Zerknirschung und Demut.
- Buße bedeutet: dauerhafte Entsagung des körperlichen Wohllebens.
- Buße bedeutet: dauerhaftes Selbstrichten.
- Buße bedeutet: Gleichgültigkeit allem gegenüber, und nur Interesse der Errettung der eigenen Seele zu haben.
- Buße bedeutet: Tugendhafte Werke, die den vorangegangenen Sünden entgegengesetzt sind, zu tun.
- Buße bedeutet: Reinigung des verfinsterten Gewissens.
- Buße bedeutet: willentliche Duldung aller Trübsale, die Menschen oder Dämonen verursachen.
- Buße bedeutet: Selbstbestrafungen und fortwährende Bemühung des Fleisches.
- Buße bedeutet: Verbrennung der Sünden mit dem Feuer des ununterbrochenen, Tränen überströmten Gebetes.“

Unbufertigkeit zieht Gottes Strafe nach sich:

Der Hl. Nyphon sagt, in Bezug auf die Unbufertigkeit:

„Gott richtet den Christen nicht weil er gesündigt hat, sondern weil er nicht Buße tut. Denn zu sündigen und dann Buße zu tun ist menschlich, während Unbufertigkeit ein Merkmal des Teufels und seiner Dämonen ist. Weil wir unser Leben nicht fortwährend in Buße leben, werden wir gerichtet“ (vgl. Math 11, 20-24. Luk 13, 1-5. Offb 9, 20-21).

Büßer in der Heiligen Schrift:

Altes Testament:

- Die Buße der Niniviten (*Jon 3*)
- Die Buße Davids (*2 Sam 12, 13-20*)
- Die Buße des Manasse (*2 Chr 33, 12-13*)

Neues Testament:

- Die Buße der Buhlerin (*Luk 7, 36-50*)
- Das Gleichnis vom verlorenen Sohn (*Luk 15, 11- 32*)
- Die Samariterin, die Christus annahm (*Joh 4, 1-42*)

– Die Buße des Apostels Petrus (Math 26, 75. Joh 21, 15-17)

Wir sollen täglich Buße tun:

Der Hl. Markos, der Asket, sagt über die Buße :

„Untersuche aufmerksam von Anfang an die Lebensweise Derjenigen, die früher gelebt haben, und du wirst feststellen, dass niemand gerechtfertigt wurde ohne Buße, und dass jeder der gleichgültig ihr gegenüber war, gerichtet wurde. Da der Teufel niemals aufhört uns zu bekämpfen, darf auch die Buße niemals aufhören. Selbst wenn wir noch bis zum Tode den Wettkampf der Buße kämpften, hätten wir nicht unsere Pflicht erfüllt. Denn wir haben nichts getan, was uns des Himmelreiches würdigen würde. Denn so wie wir aus natürlicher Not essen, trinken und reden, genauso schulden wir, aus natürlicher Not heraus, Buße zu tun.“

Wir sollen also täglich Buße tun, täglich zu Gott umkehren, ihn täglich um Verzeihung bitten für das Böse, was wir getan haben, damit unsere Seelen geheilt und gerettet werden können.